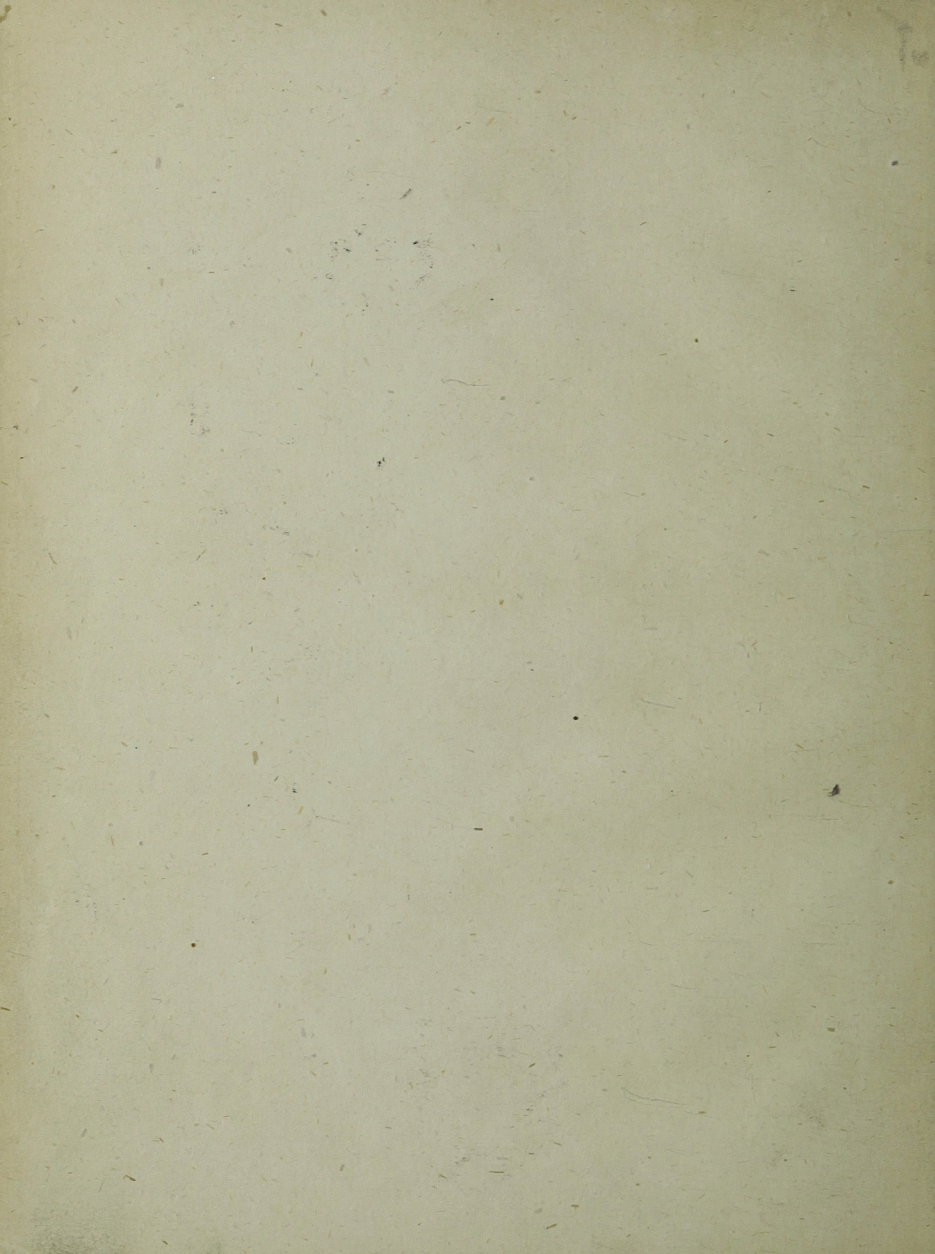


137981

Incunabel

M.S.
1015





137981

uncunabe

Das büchlein sagt wie mā fisch
 vñ vogel fahen soll. Mit den
 hendē vñd auch süst mit vil bewer
 tē receptē vñ pñcktē. vñ ist geteilt i
 ¶ vñ. Capitel Dv her nach folgēt
 Bü sagt auch zum leztē in welcher
 czeit vñ monat im ganzē jar. ein
 ieglicher visch am besten ist :::::



Wie mā fisch vñ vogel fahē sol das
weist diß büchle i. vñ ist geteilt in xxv. Capittel.

Das erst Capittel lert wie mā mit dē hēdē
fisch fahen sol. ¶ Zie wilu vil fisch fahē
mit den henden. So nī ein lor gaffer. i. lor
weißen mel. ein lor voa einem reiger das
schmalz. ein lor pein vō dē genannten vogel. die pein
stoß zu puluer. die andern stück alle in āsch vnder ein
ander. vñ mach ein saib dar auß. du magst auch dar
zu nemē. i. lor pambō. vñ wā du vifehē wilt. so salbe
die hende. vñ die scheiben vornen vñ dē hinden dar
mit. So wirstu groß wunder erfarenn.

¶ Das. ij. Capitel sagt vō Karpfen vñ barben
auch al zu fahen mit dē angel. ¶ Zie nim keß vñ
der wūrmlein die am wasser wonen. vñ tragent ire
heußlein auff in selbs. du vinstest die wūrmlein in dē
holz. darnach nī dz gel vō. iij. eiern. dy stück all stoß
vnder ein ander als ein teig dar nach nim gaffer alß
groß als ein bon. der breit ist als du kanst vñ thu dē
vnder die vorgeantē stück alle. vñ wan du anglen
wilt so stoß als groß als ein erbeiß ann den angel in
einem reinem wüchlein.

¶ Das. iij. Capittel lert wie man forhen vñ dē
eschē mercklich fahē soll. ¶ Zie nim ein schwarzze
bene vñ. iij. eier rotter saffrā als ein erbeis. darnach
nim vñ mach ein loch in das hun. vñ stoß dy genāte
materi alle dar ein vñ neh dz loch wid zu darnach
stoß das hun in ein roß mist dry oder vier tage vñ so
viel woche biß das hun faul wirt. So vinstestu gelle
wūrmlei dar in. der steck alle mal eins an dē angell
die ander behalt in einem verschlossē büchßlein.
So wirstu du wunder erfaren.

Das. iij. Capitel lernet wie man die Wür-
melei lebendig behelt ein ganz iar. **Frē** nim hō-
ig vñ esig thu dz in ein pfendlein vñ setz es über das
feuer. vñ dē seud es biß dz verschumpf. dar nach nim
es her ab vñ thu die würmelei dar ein vñ thu dar zu
gaffer als groß als ein bon. der gaffer sol breit sein.

Das. v. Capitel. zeigt an ein ander kerder zu
allen vischen in d̄ gemein. **Frē** nim ein iung sch-
wartz hun das nie geleyt hat vñ tōre das. das es nie
plute vñ seud das hun vast wol vñ thu. ij. rot schneec-
ken auch in dē haffen. vñ wan das hun verseud So
thu dy bein alle dar von vñ thu die materi in ein neu-
wen haffē vñ verm ach in vast wol vñ stelle dē. vj.
od acht tag an die sunnen. darnach thu dē haffē auf
vñ stel in an den lufft ein halbe stund. daruach nym
ein gur hantol gerstē die wol gesotten vñ ver sumpt
sey. vñ thu dy auch in dē haffē. So verzeret sich die
gerst vñ wirt ein reig. dar auß von dem reig steck all
wegē ein wenig an den angell. Du magst es auch an
die hende streichen wan du fischen wilt.

Das. vj. Capitel vñ d̄richt zu machen Ein
ander bewert kerder vil fisch zu fahen mit dē angel.
Frē nym berhoden. oder sein nieren vñ mensche
plut vñ gersten mel vñ mach kügelei dar auß. vñ
nim der küchlei eins vñ steck das an den angel. od
bindt das in ein reußen als du kanst.

Das. vij. Capitel weist auß Ein ander be-
wert kerder fisch zu fahen mit dē angel. **Frē** ni-
für zw en pfeig hōmig vñ ein nuß schale voll mōz öll
vñ zerlaß das vñ ein ander vñ thu es dan in ein
büchlein vñ wan du fischen wilt so leg den kerd in
die salben. dar nach nim in her auß vñ stoß dē kerd

an den angel. so beißen dy fisch vast gern dar an.

¶ Bas. viij. Capitel lert ein ander kerder fisch zu fahen in allen reußen. **¶ Itē** nim bern schmalz hönig rinderin kükat. in dē meien. vñ zerlas es vnder ein and. dar nach n̄ ein hantol kernē vñ misch dy genantē stück alle vnd eī ander vñ mach küglī dar auß laß dy dūre werdē hēck eis in reußē als du kanst.

¶ Sz. ix. Capitel sagt wie man vogel vñ entē fahen sol kein geschlecht der vogel auß genumen. **¶ Itē** nim tormentil vñ seüdt dy in gutē weine dar nach seüdt dz korn oder die gerstē auch dar in vnd wirff das esse auff den herdt der zu dē voglen bereit ist. So fressē sy dz korn mit sampt der genantē wurzlen. vnd werden dauon trunckē vñ ganz schwer dz sy nit mer fligen mügen. vñ fallen nider auff dy erdē. So magst du sie mit den hendē auff hebē on alle arbeit. vnd ist am aller bestē wan es kalt winter ist vñ großer schneen leyrt.

¶ Bas. x. Capitel lert ein ander recept vogell vnd entren zu fahen mit den henden. **¶ Itē** nym gerstē vñ see die auff dē herdt da dy vogel yr wonūg habē. das sye da von essen. Nim gerstē mel vñ ochsē gallen vnd pilsen samen vnd mach dar auß eyn müßlei. vñ thu das müßlei auff ein rein bretlein. So esse die vogel. vnd nach dem essen so werdē die vogel so schwer das sy nimmer mügen fligen dar nach fache sye mit den henden.

¶ Sas. xi. Capitel schribt ein and recept vogel vñ entē zu fahen auff einē anderen s̄n. **¶ Itē** nim gersten vnd mucken schaum vnd pilsen samen. vñ seüdt es alles vnder ein ander vnd mach eia müß-

lin dar auß vnd thu das müßlein auf eibretlein vñ stel
dz auff dē hert da die vogel ir wonung habē so streßē
sy das essen so fechst du die vogel mit den hendenn.

¶ Das. xij. Capitel an zeiget ein ander recept
wie man krepps vnd vifch im meien vnd im prachet
vnd im Summer fahen sol. ¶ Irē nim ein pocks
leber vñ prat dy vast wol nach dem pratē so bestre w
sy mit dem breiten gaffer. Dar nach nim ein netzlein
von einem kalbe oder schoffe das frisch ist vñ schlag
das netz vñ die leber darnach pint die leber auff ei
prelein als du käft darmit sechstu vil krepps vñ vifch.

¶ Das. xij. Capitel weist auß. des durch lū
chtigsten fürsten vnd heren. Herzog. friderichs
Vifcherey mit vil bewerten recepten vnd puncten
¶ Irē nim raigel schmalz. ein löffel vol vñ seud dz
vast wol in einem pfendlei das es prengzet werd. vñ
thu ein löffel vol hönigs dar zu. vnd seud es noch ei
mal bißes zech werde darnach thu es in ein öfser
vnd misch dar vnder. vnd thu dz in ein püchßli so ist
die salbe gerecht. mit d salb dy hēde vñ dy füs forne
vñ hiden dz seit die schienbei. so würtu wūd erfare

¶ Das. xij. Capitel gib an ein ander recept.
Barbenn zu fahen in trüben wassere an oder sanft.
¶ Irē nim eglen vnd thu sy in ein haffen vnd thu
hönig dar zu so vil darmit sein genug ist so essen sy dz
hönig vnd sterben darnō. darnach nim d tottē eglē
vñ mach die dūre. vnd behalt sy vñ wā du sy prauchē
wilt. So schneid sy mittē vō ein ander dar nach leg
sy in ein lauwes wasser über nacht. So werden sy
wider weich dar nach steck sy an. Summer wint
ter also thu den grossen schoff wirmen auch.

¶ Sas. xv. Capitel zeiget ei ander recept alle moner fisch zu fahen. vnd in ieglichem moner sei eig en recept vnd keder. **¶** Itē in dem aprilten. vnd meien seint die feldheimr vast gut. **¶** Itē in dē prach het seint vast gut dy prach kesserlein. **¶** Itē im heū. moner seint vast gut dy heūschreckē. darnach dy feldheimen in der zeit seit auch gut gefortē krepps dz in den scheren ist. vnd im schwanz alles an gestoffenn. **¶** Itē im herbst seint gut dye roßkesser prich in die flugel ab. vnd die füße vnd steck sre an.

¶ Sas. xvj. Capitel lert ein ander bewert ked an zu steckē darauß mach welgerlei wy hernach ster **¶** Itē nū kiechern vñ saullē schaff keß. schön grißmel vnd honig. vñ zerlass es durch einand vñ mach welgerlei dar auß. vñ zeuch dy durch lor öll vñ stos sy an

¶ Sas. xvij. Capitel weist ein ander keder. an zu stecken. mach dar auß welgerlein. **¶** Itē nū öl küchen ein vierling vñ leg in ya ein wasser da visch in wonen. vnd peiß dar mit ein tag oder viere. dar nach nim ölküchen mel vñ knüt dz mit einem weich en rind in keß dar nach mach welgerlei dar auß vnd

¶ Sas. xvij. Capitel gibt an. **¶** Steck sy an ein ander recept visch zu fahen auß einē wage. oder gumpen da man sunst nit vischen kan. **¶** Itē nim quecksilber zwey lor vñ ei vierling salpetter d gelüt der ist vñ ein halbē vierling schwebel klein gestoffē das der haß halber vol sey vñ nim dar zu vngelsten kalck. vñ vermach den haßen vast wol das kein wasser dar ein gett. Dar nach wirff den haßen in den wage oder see so schwimert die visch alle über sych so sechst du sy mit den henden.

Bas. xix. Capitel lert ein ander recept wie man visch fahen sol auß einem tiefen see. oder mit fließendem wasser das vast tief ist mit den hende al monat. ¶ Item im prachione. grab ochsse zügen vnd stoß das kraut vñ dy wurzel vñ nim des pulfers ein wenig vnd neppre safft nim ein wenig dar vnder vñ bestreich dy hede. stoß sy ins wasser dar in fisch sei So kumen sy zu der hand oder nim dz genant kraut vñ vngelosten kalck die stück thu auch dar ein so sterben die visch.

Bas. xx. Capitel vnderricht vns ein ander recept wie man im winter machen sol das all visch. zu der hand kumē müssen. ¶ Item nim im meiē. des ersten schwarmer hönigs als vil du haben wilt vnd nim der roten schnecken in heußlei. auch als vil du ir bedarffest vñ thu sy in ei sauber schüssel vñ nim dar zu salarmoniack od salcommune das thu dar ei so zer gen dy schnecken vñ nim nacht schynent würm dar zu ein halb pfunt wen du ein salb machen wilt so nī des schwarz hönigs. ij. mal als vil der schneckē sein vñ nim ein halb pfunt würm. vñ mach ein salbe dar auß vñ rüerß wol vnder ein ander vñ behalt dy salb in ein büchstein vñ wan du fischē wilt. so streichs an die hende. So wyerst du groß wunder erfahren.

Bas. xxj. Capitel schreibt ein ander recept wie man vil visch fahē sol in alle reiffen. ¶ Item nim häff samen dē schneit die knepflē ab so er noch in der milch ist vñ döire den vnd stoß in klein vñ behalt in yn einnem glaff. vnd vermach das glas mit wachs vñ harz. das er nit verliche vñ nim ein halb

pfunt altes rogen von dreien schleiß vñ stoß dē klei.
vnd nim ein pfunt roher specks vnd stoß in dar zu.
vnd nim dan des hanffes pulfers .vij. meng es auch
dar vnder das es dick werde als ein teig vnd thu dz
in ein tüchlei. vñ henckes in ein reußen. So kumen
viel visch dar ein.

¶ Sas. xxiij. Capitel sagt ein ander recept wy
man ein aß machen sol darmit man viel visch fahen
thut. Item nim ein hennen vñ seüdt die wol vnd
thu ein löffel vol hönis dar zu vnd seüdt die henen
mit dem hönig gar woll. Vnd thu es in den haffen
vnd thu aber mee hönigs dar zu ein löffel vol dar
nach laß am lafe stā vn̄ deckt biß es vol madē wirt.

¶ Bas. dreÿ vnd zwentzigst. Capitel. gibet an
Ein ander recept wie man Ell in reußen fahen soll.
vnd deren vast viell. ¶ Item nim alt firnschmer
vnd thu das in ein psannen. vnd rüere es mit wild
münz kraut vnd thu es in ein leinen tüchlein vnd
henck es in ein reußen als du kanst So sechst du vil
Ell vnd visch dar mit.

¶ Sas. xxiiij. Capitel lert ein ander recept.
Ell vnd visch zu fahen alwegen. ¶ Item nim ein
kleines gleßlei vnd thu dar ein für dreÿ oder für vier
pfeig queck silber vñ thu saul nachschinet holtz dar
zu vnd vermach das gleßlei vast woll mit wachs
vnd hartz vnd henck das gleßlein in die reußen als
du kanst So würdest du wunder erfaren.

¶ Sas. xxv. Capitel. weißet auß. Ein ander
recept weißet wie man viel visch fahen sol mit dem
angel.

¶ Itē nim das pluz vō einē menschen ein eß schüßer
lei vol. vnd. i. lot saffran vñ gebeütelt gerste mel. vnd
weiß geheffelt brot nim auch zige vnschlit dz zerlass
vñ lass es kalt werde vñ müsch es vnd ei and dar vō
nim ein stücklein als ein nusz vnd pinds an dē angel
als du kanst. oder hencks in ein reußē als du weißt.

¶ Bas. xxvi. Capitel saget ein ander recept als
der groß Doctor vnd natürlicher meister schreibet
Albert^o māgnus. in seinē heimlichen buch. wie mā
viel fisch fahen soll. ¶ Itē nim vō rosen ein wenig
vnd ein wenig senff vnd ein fuß vō einem wissel das
alles geleger in ei netz od hamē so bistu vil fisch fahē.

¶ Bas. xxvij. Capitel lert ein ander recept der
selb albertus lerr. wie man visch fahen soll mit den
hendē. ¶ Itē nim spring wurg die pletter vñ die
frucht. dy zwey geworffē in ein weier oder see dar in
vil fisch seint. welcher fisch des kruttes od wurtzell
isēt z wirt vol dar vō das er dz weiß vber sich kert
gleich als ob er tot were. aber er erholent sich doch
wid vñ vnd schadet im nit dar nach wirt sy in eyn
frisch wasser so kumē sy wider zu in selbs. so facheß
du sy mit den hendē zē

Nye merck in was zeit im iar ein
jeglicher visch am besten ist:

Fre der Salm ist im aprilē vñ meien vñ ei weil
dar nach am besten vñ bleibt doch ein salm biß nach
sant Jacobs tag. Als dann wirt es ein laß biß auff
sant Andres tag vñ ist der am besten zwischen sant
als ichels vnd sant abertins tag.

Fre der Selmling sel nör fisch Vorhelē vnd der
Kusolck seine im aprilē vñ meien am besten vnd
der selmling klein vnd groß allerzeit sunst gut.

Fre ei Hecht ist im heumöet am bestē aber ei alē
hecht ist alwegen gut. on wan er den rogē lat. einge
milchter hecht oder karp ist allerzeit besser dan ein
gerognerer. Also ist es auch vnder anderen fischen.

Fre ei veister karp ist alzeit gut. auß genöen in dē
meien vnd brochmonet so er geleychet hat.

Fre Ein slige ist am besten im brochmonet.

Frem der bersich ist alzeit gut on im merzen vnd
aprilē so hat er geleychet.

Fre Bresamen vñ nasen seine gut im hornūg vnd
merzen vnd so die milligen reiffen am besten.

Fre milling sein gut im merzen vnd aprilē.

Fre ein kopre od grope ist an vnser frawē tag d
liechtmess vñ ei weil darnach biß i dē aprilē a bestē

Fre dy Kottel ist gut im hornūg vnd merzen. vnd
nimpt abe im meien.

Fre der Fura auch also. Aber durch den winter
seint sy zimlic h gut.

Fre die Sündelē seine gut im hornung vñ merz
en vñ aprilē biß in den meien. Aber die Jungen
grundellen seine alzeit gut mit Peterlein.

Fre ein bliccke ist gut vñ am besten im herbst.

Frem die Kressen seine am besten im merzen vnd
aprilē vnd nemen ab im meien.

¶ Fre die flichebung fei im merze vñ im anfang des
meien am besten. So feint si voll. So soll man sie
nit eien beschlagen.

¶ Fre dy Elle feint gut in dē meien . bis nach vnsser
frowen tag der eren oder nach dem broch moner.

¶ Fre ei neünoch ist im hornlig vñ merze am bestē.

¶ Fre ein Lampret ist nimer besser dan im meien.

¶ Fre ein berlin ist der Lāprete bruder vnd ist gut
von dem zwōlfften tag bis auff vnsser lieben frawē
tag der verkündung in der vasten.

¶ Fre ein Steibeiß ist gut im aprilten vñ meien.

¶ Frem Laucken auch also.

¶ Fre ein Harbe hebet an gut zu sein in dē meien vñ
wert bis in dē heümōt aber z rogen ist nimer gut.

¶ Frem die Krebs feint im merzen vñ aprilten am
besten vnd besunder wan der mon wechsft. So feint
si gut vnd so er ab nimpt krencker.

¶ Eisehe bebt in heümōt gut sei im herbft ā bestē

¶ Biß ist ei schimpflich gleichnus z fisch

¶ Fre Eischling ist ein künig. Ein salme ein herr.
Ein karpe ein schelme. Ein hecht ein rauber. Ein
barbe ein schneider. Ein all ein gauckler. Ei nase ei
schreiber. Ei furn ein kaze. Ein schnorfisch ein bast
barr. Ein bersich ein ritter. Ein kuh ei goltschmid.
Ein neünog ein kint. Ein grundel ein iunckfrawe.
Ein kopf ein roß nagell. Ein mulling ein kremerr.
Ein blicke des kremers knecht. Ein lamprid ein
pfeiffer. Ein forel ein söstler. Ein esche ein reizaffe
Ein kreß ei rottengreber. Ein steinbiß ei wechter
Ein rufolck ein diep. Ein Louck ein wescher zc

¶ Gedruckt zu Erfort. Anno dñi. M. cccc. xviij.



